

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 12. Dezember 2014

Hirslanden Bern fördert Transparenz mit REKOLE[®]-Zertifizierung

Hirslanden Bern ist dieses Jahr erstmals mit dem Gütezeichen REKOLE[®] für das betriebliche Rechnungswesen ausgezeichnet worden. Die drei Berner Hirslanden-Kliniken Beau-Site, Permanence und Salem-Spital schaffen damit Transparenz in der Kostenentstehung ihrer erbrachten Leistungen. Damit ist Hirslanden Bern die erste Privatklinikgruppe, die im Kanton Bern dieses Zertifikat erhält. Der Kosten- und Leistungsermittlungsprozess ist national einheitlich und folgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben den Regeln der Betriebswirtschaftspraxis.

Auskunft

Hirslanden Bern, Claude Streit, Leiter Finanzen und Administration, Nordring 4, 3013 Bern,
T +41 31 335 72 01, claude.streit@hirslanden.ch

Hirslanden Bern

Hirslanden Bern umfasst die Privatspitäler Klinik Beau-Site, Klinik Permanence und Salem-Spital sowie das Praxiszentrum am Bahnhof. Die drei Berner Hirslanden-Kliniken behandeln jährlich rund 19'400 stationäre Patienten. Sie bieten der Bevölkerung im Raum Bern erstklassige Qualität und die persönliche medizinische Betreuung durch erfahrene Spezialisten. Hirslanden Bern gehört zu Hirslanden, der führenden Privatklinikgruppe der Schweiz.

Insgesamt 354 Fachärzte sowie 1'451 Mitarbeitende setzen sich täglich für das Wohl der Patientinnen und Patienten ein. Die drei Kliniken verfügen über 327 Betten und 12 Intensivpflegebetten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 4.36 Tage. Der Patientenmix von Hirslanden Bern setzt sich aus 70.7% grundversicherten Patienten, 21.2% halbprivat und 8.1% privat Versicherten zusammen. Im Geschäftsjahr 2013/14 wies Hirslanden Bern einen Umsatz von 246.6 Mio. Franken aus.

REKOLE[®]

REKOLE[®] (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung) ist ein System von Normen für das betriebliche Rechnungswesen. Es bildet die Grundlage für die Kostenrechnung in Spitälern und Kliniken, basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und fachlichen Anforderungen. Zudem erlaubt das System die Anpassung an betriebspezifische Gegebenheiten sowie künftige Bedürfnisse. Es wurde von H+ zusammen mit seinen Mitgliedern entwickelt.